



22 Gelb / Rosa

Quintessenz: Lady Nada oder Orion und Angelika
Pomander: Rosa

Meine Wahrheit: Ich bin sehr glücklich, weil ich erkannt habe, was Liebe ist. Sie ist unabhängig von Äußerlichkeiten. Ich lasse mich gerne auf Herzensangelegenheiten und Beziehungen ein, wenn ich spüre, dass bedingungslose Liebe die Grundlage bildet.

Wenn ich aber ehrlich bin: Ich fühle mich betrogen oder »geblendet« von der falschen Liebe. Ich bin zutiefst verletzt und verstehe nicht, warum eine Trennung von einem mir nahestehenden Menschen stattgefunden hat. Das Interesse an meiner Person ist wie weggeblasen. Ich stelle fest, dass ich allgemein keine Hoffnung auf Herzens- oder Liebesbeziehungen habe und sogar dazu neige, das Thema ins Lächerliche zu ziehen.

Kommt Ihnen dieses Verhalten bekannt vor? Erinnern Sie sich an eine Situation in den letzten drei Monaten, in der Sie sich so fühlten?

Kinesiologische Korrektur: Eingeengte Schädelknochen befreien

Ursache: Was könnte im Alter von vier Jahren geschehen sein, dass ich eine Trennung von einer nahestehenden Person erlebt habe? Ich war zutiefst enttäuscht, geschockt und habe einfach nicht verstanden, warum sie keinen Kontakt zu mir haben wollte. Es war doch immer schön und liebevoll, wenn wir zusammen waren.

Falls Sie zu der Frage keine Erinnerung haben, lesen Sie das Kapitel »Die Kraft der eigenen Fantasie«.

Welcher negative Satz, der mit »Ich muss...« beginnt, fällt Ihnen zu dieser Situation ein?

Korrektur über innere Bilder: Die Edelsteinhöhle

Schreiben Sie einen positiven Satz auf, der Ihnen direkt nach der Korrektur einfällt und mit »Ich bin...« beginnt.

Machen Sie nun die Übung »Liegende Acht«, und führen Sie sie drei Tage hintereinander dreimal täglich durch.

Lernbotschaft: Lernen Sie, dass sich Einstellungen, Verhaltensweisen und auch Beziehungen zum Positiven verändern können. Verwandlungen sind sogar natürlich. Geben Sie Ihr Bestes, und öffnen Sie sich für den Optimismus.

Fragen Sie sich nun, wann Sie so etwas schon einmal erlebt haben. Spüren Sie nach, wie gut es Ihnen tat.